SWISS ROWING

MEDIENMITTEILUNG

Alexis Besançon wird neuer Elite-Headcoach von SWISS ROWING

(04.02.2025) Der Franzose Alexis Besançon wird neuer Elite-Headcoach des Schweizerischen Ruderverbandes (SWISS ROWING). Er übernimmt damit die Verantwortung für die Elite-Nationalmannschaft in Vorbereitung auf die Olympischen Spielen 2028 in Los Angeles (USA). Mit der Heim-Ruderweltmeisterschaft 2027 auf dem Rotsee steht in diesem Olympiazyklus eine weitere spezielle Veranstaltung für SWISS ROWING auf dem Programm.

Im Nachgang der Olympischen Spielen 2024 gab der bisherige Headcoach Ian Wright seine Entscheidung bekannt, sich beruflich neu auszurichten. Um die Stelle des Headcoachs wieder zu besetzen, wurde daraufhin ein breit angelegter Rekrutierungsprozess gestartet. Nun ist der Entscheid in dieser für SWISS ROWING wichtigen Personalie gefallen. Der Franzose Alexis Besançon (50) wird neuer Elite-Headcoach. Er wird seine Aufgaben bei SWISS ROWING voraussichtlich anfangs März 2025 übernehmen. Die ersten Aufgaben für Besançon sind die Saisonplanung 2025, die Neustrukturierung der Elite-Nationalmannschaft im Hinblick auf die ersten Wettkämpf sowie deren Training.
«Wir heissen Alexis Besançon herzlich willkommen bei SWISS ROWING und freuen uns auf die baldige Zusammenarbeit. Es gilt im Nachgang zur abgeschlossenen Olympia-Kampagne, neue Teams im Hinblick auf die Saison 2025 zu formieren, die arrivierten Leistungsträgerinnen und Leistungsträger engagiert zu fördern sowie im Verlauf des Olympiazyklus weitere Athletinnen und Athleten aus der Nachwuchsabteilung in die Elite-Nationalmannschaft zu integrieren», sagt Christian Stofer, Direktor von SWISS ROWING.

Nationaltrainer mit grossem Erfahrungsschatz
Alexis Besançon ist seit beinahe zwei Jahrzehnten im französischen Ruderverband in verantwortungsvollen Positionen tätig, anfänglich auf der Nachwuchsstufe und seit über 15 Jahren als Nationaltrainer von Elite-Mannschaften. Von ihm betreute Teams feierten mehrfach grosse Erfolge bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie bei den Olympischen Spielen. Dazu zählen der Olympiasieg von Jérémie Azou und Pierre Houin im Leichtgewichts-Doppelzweier 2016 in Rio de Janeiro sowie der Olympiasieg von Hugo Boucheron und Matthieu Androdias im Doppelzweier 2021 in Tokio. Neben olympischen Erfolgen gehören zum Leistungsausweis von Alexis Besançon auch zahlreiche Welt- und Europameisterschaftsmedaillen. Eine besonders wertschätzende Anerkennung erhielt er 2017, als ihn der internationale Ruderverband «World Rowing» als Trainer des Jahres auszeichnete.
Alexis Besançon freut sich über seine Ernennung zum neuen Ruder-Headcoach der Schweiz: «SWISS ROWING blickt auf eine erfolgreiche Olympiade zurück, mit sechs qualifizierten Booten in Paris und dem Gewinn einer Bronzemedaille. Ich freue mich sehr, meine Erfahrungen und Überzeugungen in Bezug auf die Planung, das Training und die Betreuung der Athleten in den Dienst dieser grossartigen Rudernation stellen zu können. Zweifellos teile ich mit den Athletinnen, Athleten und den Führungspersonen von SWISS ROWING die Entschlossenheit und die Ambitionen, die notwendig sind, um 2028 in Los Angeles erneut olympische Weihen zu erfahren.»

Heim-WM und eine spezielle Olympiaregatta 2028 im Visier
Das nacholympische Jahr 2025 wird auf internationaler Ebene mit der Europameisterschaft in Plovdiv (Bulgarien) Ende Mai lanciert. Seinen Abschluss findet es mit der Ruder-Weltmeisterschaft in Shanghai (China) Ende September. Es wird die Aufgabe von Alexis Besançon sein, die Kaderanwärterinnen und -anwärter im Hinblick darauf zu sichten und in neuen Mannschaften zu formieren. 2026 werden wiederum Europa- und Weltmeisterschaften stattfinden, bevor im vorolympischen Jahr 2027 die Heim-Weltmeisterschaft auf dem Luzerner Rotsee im Kalender steht. Für SWISS ROWING sind diese Weltmeisterschaften auch deshalb von

grosser Bedeutung, weil mit ihr die Vergabe der Quotenplätze für die olympische Ruder-Regatta 2028 in Los Angeles verbunden ist. Der Höhepunkt des gerade angebrochenen Olympiazyklus ist schliesslich die olympische Ruderregatta in Los Angeles (USA). Diese stellt besondere Anforderungen an die teilnehmenden Ruderinnen und Ruderer. Aufgrund einer speziellen Situation vor Ort werden die Ruderwettbewerbe über eine reduzierte Wettkampfdistanz von 1500 Metern ausgetragen und nicht wie üblich über die Standard-Distanz von 2000 Metern.

Für weitere Auskünfte im Zusammenhang mit dieser Mitteilung wenden Sie sich bitte an Nicola Schröder, Leiterin Kommunikation SWISS ROWING (+41 76 620 12 30 / nicola.schroeder@swissrowing.ch)

Sarnen, 4. Februar 2025